

MONROSEN POST

AUSGABE 01/2026



IN DIESER AUSGABE:

Vorne weg	2
Neuer (alter) Vorstand	3
Herzlich Willkommen Strolchi	4
Wir sagen Dankeschön	5
Osteraktion	6
Das Horrorhaus	7
Ein Tagesablauf auf der Ranch	8
Unser Streunerprojekt	10
Besondere Weidehygiene	11
Wir sind die 4 Kühe	13
Tierpatenschaften	14
Neue Sterne im Himmel	15
Impressum	16



Die MonRo Ranch e.V.
Der Lebenshof



LIEBE FREUNDE DER MONRO RANCH!

Und es gibt wieder soooooo viel zu erzählen über neue Bewohner oder auch, was sich so alles wieder auf unserer Ranch getan hat. Freut euch gemeinsam mit uns auf den vierten Newsletter, der sowohl per E-Mail an Interessierte verschickt wird und auch wieder auf unserer Homepage hinterlegt wird.

Und ganz egal, ob ihr uns durch Spenden, Sponsoring, Patenschaften oder auch nur durch liebevolles Interesse unterstützt oder verfolgt –

>>> OHNE EUCH GEHT ES NICHT! <<<

Wir sind ein Lebenshof am Rande von Mönchengladbach, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, notleidenden und verstoßenen Tieren einen geschützten Ort für ein neues Leben zu bieten. Unser Verein wird ausschließlich durch Spenden finanziert und von einem engagierten Team aus ehrenamtlichen Helfern und Bufdis betrieben. Wir setzen uns mit Hingabe für eine Vielzahl von Tieren ein, darunter Esel, Pferde, Schafe, Ziegen, Gänse, Enten, Schweine, Katzen, Alpakas, Lamas, Kaninchen und Waschbären.

Eure **MONROSEN, ANJA, OLLI, LINI, HILDE** und das gesamte **TEAM**





NEUER (ALTER) VORSTAND

Ende 2025 haben wir den Vorstand neu gewählt und Aufgaben umstrukturiert



Oliver Rott – geboren 04.01.1968, ledig und bin seit 1992 selbstständiger Landmaschinenmechaniker-Meister. Im Tierschutz engagiere ich mich seit 2010 ehrenamtlich. Ich verfüge über mehrere Sachkundeprüfungen für verschiedene Tierarten, sowie über Sachkunde im Pflanzenschutz. Auf der MonRo Ranch übernehme ich die Aufgabe des 1. Vorsitzenden.



Arlene Tings – geboren 03.11.1991 und arbeite als Teamleiterin in der Kalkulation eines großen Süßwarenherstellers in Aachen. Seit Sommer 2022 engagiere ich mich ehrenamtlich auf der MonRo Ranch und bin dort immer samstags anzutreffen. Zudem bin ich für Social Media und zusammenhängende Themen zuständig. Im Herbst 2025 wurde ich zur 2. Vorsitzenden gewählt und freue mich sehr, mich nun noch intensiver im Tierschutz engagieren zu können.



Anja Langlitz – geboren 04.01.1973 und arbeite als Verwaltungsfachangestellte bei der IG Metall in Mönchengladbach. In 2016 wurde ich Kassenwartin des Vorgängervereins und war 2019 Gründungsmitglied der Neugründung unseres Vereins. Das Amt der Kassenwartin bekleide ich weiterhin, zudem habe ich das Streunerprojekt der Ranch ins Leben gerufen und betreue dies sehr zeitintensiv. Ein großer Erfolg dabei war 2024 die Durchsetzung der Katzenschutzverordnung in Mönchengladbach. Zudem verfüge ich über Sachkundenachweise für Katzen, Hunde und Kaninchen.



Hildegard Pannen – (geb. 09.05.1965) 1985 habe ich eine Lehre zur Reiseverkehrskauffrau gemacht und arbeite seitdem in einem Reisebüro in Mönchengladbach. Als ich durch die Coronapandemie 2020 lange Kurzarbeit hatte, wollte ich in der freien Zeit etwas Sinnvolles tun und kam so zur MonRo-Ranch. Zwei Jahre lang arbeitete ich fast täglich ehrenamtlich auf der Ranch und lernte die Tiere kennen und lieben. Inzwischen verbringe ich drei Tage in der Woche bei den Tieren. Ich liebe diese Arbeit und möchte sie nicht mehr missen. Seit Herbst 2025 übernehme ich das Amt der Kassenprüferin.

UND NICHT ZU VERGESSEN – UNSERE BUFDIS KEVIN, JAN, JULIAN UND TOBI

Wir freuen uns riesig, dass wir seit dem letzten Jahr so tatkräftige und tolle Bundesfreiwilligendienstleistende bei uns haben, die täglich mit ganz viel Liebe und Fürsorge die Rancharbeit leisten. Am liebsten würden wir sie garnicht mehr hergeben. Und Bilder sagen mehr als 1.000 Worten, die Stimmung der vier ist trotz schlechtem Wetter an dem Tag gut...





HERZLICH WILLKOMMEN STROLCHI

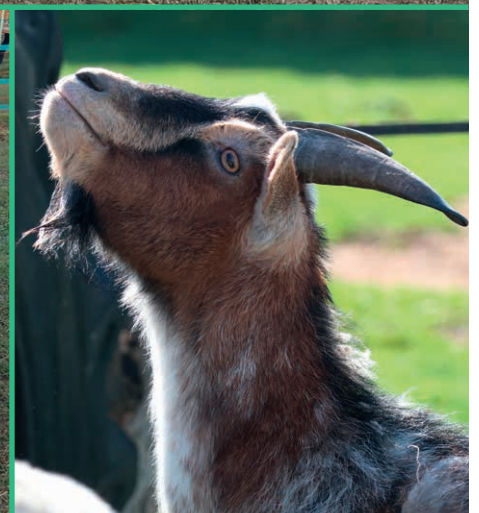
Der nette Ziegenbock ist mittlerweile mit seinen neuen Freunden eng verbunden

Der stets gut gelaunt aussehende Ziegenbock sollte eigentlich schon früher zu uns kommen, da seine Partnerin gestorben ist.

Da Ziegen Herdentiere sind, wurde ganz dringend ein neues Zuhause gesucht. Kurz vor dem geplanten Einzug bei uns entwickelte sich bei ihm allerdings leider eine Räude, welche erst noch in seinem alten Zuhause behandelt werden musste. Deshalb musste Strolchi noch ein paar Wochen warten, bis er endlich zu uns kommen durfte. Mitte Januar war es dann aber endlich soweit, dass er zu Emma, Max und Fritz auf die Ranch ziehen durfte.

Da die drei doch recht vital und wild sind und Strolchi recht schüchtern, wurde er zunächst im Gehege etwas separiert. Mittlerweile hat er sich aber in die Gruppe gut integriert und wird auch den Helfern gegenüber immer zutraulicher. Natürlich gab es untereinander auch kleine Machtkämpfe, aber das ist ganz normal. Alles friedlich verlaufen.

Wir freuen uns sehr, dass Strolchi nun bei uns ist.





WIR SAGEN DANKESCHÖN IM NAMEN UNSERER TIERE



+++ Windberg meets Kölle –
Auf der Karnevals-Fete wurden insgesamt
1.000 Euro für uns gespendet.



**+++ Fressnapf Mittelstraße & Konstantinstraße
Mönchengladbach –** Auch dieses Jahr dürfen wir wieder
an der wundervollen Aktion der Charity Tüten teilnehmen.
Es können weiterhin Charity Tüten für uns gespendet
werden. Perfekter Zeitpunkt vor der Streunersaison.



+++ Weihnachtshaus Viersen Bockert –
Glühwein trinken und Gutes tun. Auch hier
konnten 1.000 Euro für uns eingenommen
werden.



+++ Danke Lee West –
Wir haben diesen tollen Flitzer gespendet
bekommen. Ob Fangstelle oder
Spendenabholung, mit dieser Hilfe,
sind wir nun jederzeit mobil.



+++ Reolink Deutschland –
Hiermit sind wir nun bestens für unsere
Fangstellen ausgestattet. Danke für diese
unglaubliche Spende.



MONROSEN POST AUSGABE 01/2026

WIR WÜNSCHEN EUCH EIN PAAR SCHÖNE OSTERTAGE!



FÜR ALLE KINDER IM GRUNDSCHULALTER

Am Samstag, den 28. März 2026 von 14:00–16:00 Uhr

Am Sonntag, den 29. März 2026 von 14:00–16:00 Uhr

Um Anmeldung wird gebeten!



Woher kommen eigentlich die Eier? Und was bedeutet eigentlich Legebatterie?
Warum gibt es braune und weiße Eier? Während wir gemeinsam künstliche Eier be-
malen, werden wir viele Fragen beantworten und einiges über artgerechten Tierschutz
erzählen.

Alle Materialien werden gestellt, aber wir bitten um vorherige Anmeldung unter:
kontakt@monroranch.de



DAS HORRORHAUS GLEICH ZU JAHRESBEGINN

Es wird anstrengend und teuer - und zwar richtig teuer!

Der Notruf aus dem Kreis Heinsberg erreichte uns genau zu dem Zeitpunkt, an dem wir eigentlich eine Pause einlegen wollten. Die letzte Saison war extrem hart – emotional, körperlich und finanziell. Wir wollten kurz Luft holen. Doch was macht man, wenn man Platz hat und solche Bilder sieht? Nur rund 30 Kilometer von unserem Lebenshof entfernt. Also sind wir hingefahren.

Was wir dort vorfanden war erschütternd. Einige der Tiere konnten sich kaum noch wehren. Wir haben 11 Katzen mitgenommen – 11 Intensivpatienten. Schon auf der Rückfahrt war klar: Das wird kein Spaziergang. Es roch nach Eiter. Zwei Tiere mussten sofort zum Tierarzt auf Station. Durch massiven Katzenschnupfen und vereiterte Zähne konnten sie nicht mehr selbstständig fressen und waren völlig dehydriert. Dazu kamen Herzgeräusche und der Verdacht auf Leukämie. Bei sechs weiteren Katzen müssen ebenfalls die Zähne entfernt werden. Die Kosten werden sich voraussichtlich auf 10.000 bis 14.000 Euro belaufen. Allein die ersten Vorbehandlungen der beiden Intensivpatienten haben bereits 1.500 Euro gekostet. Für uns als komplett spendenfinanzierten Verein ist das eine enorme Herausforderung – aber es sind 11 Seelen, die eine Chance auf ein neues Leben verdienen.

Animal Hoarding ist eine anerkannte Krankheit – ja. Aber wir können es nicht mehr hören und wollen dieses Leid einfach nicht mehr sehen. Bitte helft den Tieren auf ihrem Weg in ein neues Leben.

Doch neben den Katzen war da noch jemand: Eddie.

Ein kleiner Shetty-Hengst, etwa 27 Jahre alt – in einem wirklich bedauerlichen Zustand. Kein Heu, kein Stroh. Nur eine Wiese und ein schmutziger



Eimer Wasser. Einmal am Tag wurden ein paar Möhren über den Stacheldrahtzaun geworfen. Wann Eddie zuletzt einen Tierarzt gesehen hat, wissen wir nicht.

Eigentlich haben wir absoluten Aufnahmestopp. Aber wir konnten nicht die Katzen retten und Eddie einfach zurücklassen. Also haben wir ihn aufgenommen. Mit Unterstützung des Veterinäramts konnten wir die Übernahme und den Transport klären – Eddie hat keinen Pass und brauchte daher eine Sondergenehmigung. Dann ging alles ganz schnell.

Jetzt ist er bei uns. In einem neuen Leben. Tierarzt, Hufschmied und Zahnarzt sind bereits im Einsatz. Die Diagnose war erschütternd: ein starkes Wellengebiss mit Haken und scharfen Kanten, fehlende Zähne im Unterkiefer und stark abgenutzte Zähne. Kaum vorstellbar, welche Schmerzen Eddie beim Kauen gehabt haben muss.

Die ersten Schritte in ein schmerzfreies Leben sind getan – doch der Weg ist noch lang. Welche Kosten noch auf uns zukommen, können wir derzeit

nicht sagen. Was wir aber versprechen können: Wir werden alles tun, damit Eddie endlich ein artgerechtes und würdiges Leben führen kann.

Und dank eurer unglaublichen Unterstützung konnten wir bereits Großes schaffen: Insgesamt 12 Katzen aus dem Horrorhaus wurden behandelt. Alle mussten gegen Herpes und Chlamydien therapiert werden, bei allen mussten die Zähne entfernt werden. Die Behandlungskosten beliefen sich auf rund 14.000 Euro.

Ohne euch hätten wir das niemals geschafft.

Von Herzen Danke für eure Hilfe, eure Anteilnahme und jede einzelne Spende. Ihr habt diesen Tieren eine Zukunft geschenkt.

Wir können jeden Cent brauchen!

PayPal: kontakt@monroranch.de
IBAN: DE30310605176026357010
TSV Die MonRo Ranch e.V.



EIN TAGESABLAUF AUF DER RANCH

8.30 Uhr: Ankunft der ersten Helfer und Kontrollrunde – dabei werden alle Gehege abgegangen und die Tiere begutachtet.

9.00 Uhr: Heurunde und Futtervorbereitung – dabei werden gut 8-10 Heusäcke in alle Gehege verteilt. Zudem gibt es einen speziell auf jede Tierart abgestimmten Futterplan. Für einige Tiere werden zudem zusätzlich Medikamente oder Extra-Futter-Portionen vorbereitet. Auch sämtliche Streuner, die auf der Ranch wohnen stehen schon bereit und warten auf ihre Frühstücksportion. Da bekommt man selbst die scheuesten von ihnen zu Gesicht.

9.30 Uhr: Start Futterrunde – dabei werden alle Tiere, neben dem immer bereitstehenden Heu, mit Futterportionen versorgt. Sobald sie den Gator hören, stehen sie schon bereit und freuen sich auf ihr Frühstück.

10.00 Uhr: Nun geht es mit der Säuberung aller Ställe los. Je nachdem wie viele Helfer vor Ort sind startet dies auch schon während der Futterrunde – Ende offen. Bei uns gilt, Feierabend ist erst wenn alles erledigt ist. Zu den täglichen Aufgaben der Stall- und Gehegesäuberung gehört das Ausmisten, säubern der Futterraufen, Wasserbehälter säubern und neu befüllen, älteres Heu aussortieren und neu auflockern, Gehege kehren und die Weiden säubern. Zudem haben wir in allen Ställen Waldboden. Dieser muss aufgelockert und regelmäßig aufgefüllt werden. Auch wird in den Außenbereichen der Schweinegehege regelmäßig neues Stroh verteilt.

10.30 Uhr: Rückkehr Futterrunde – alle Schalen und Näpfe werden gründlich gesäubert. Futtervorräte werden aufgefüllt und auch die Futterküche muss immer sauber sein.

11.30 Uhr: Vorbereitung 2. Futterrunde, speziell für unsere Ranchbewohner, die etwas mehr Fürsorge benötigen.





EIN TAGESABLAUF AUF DER RANCH

12.00 Uhr: Start 2. Futterrunde

12.30 – 13.00 Uhr: Pause – Um das Teamgefühl zu stärken und sich auch neben der Arbeit mal in Ruhe austauschen zu können, wird die Pause immer zusammen gemacht. Oftmals haben die Helfer sogar ganz viel Glück und unser Vorsitzender Oliver kocht ein leckeres veganes Gericht für alle.

13.00 – 15.00 Uhr: Mindestens acht Heusäcke auffüllen, weitere Gehegesäuberungen, gegebenenfalls Sonderaufgaben.

15.00 Uhr: Futtervorbereitung für den Abend – alle Tiere bekommen, ähnlich wie morgens, eine speziell auf sie zugeschnittene Abendportion zubereitet.

16.00 Uhr: Start 3. Futterrunde und Heuverteilung in alle Gehege. Dabei ist es wichtig, dass die Tiere noch einmal ausreichend Heu bekommen, da dieses bis zum nächsten Morgen reichen muss.

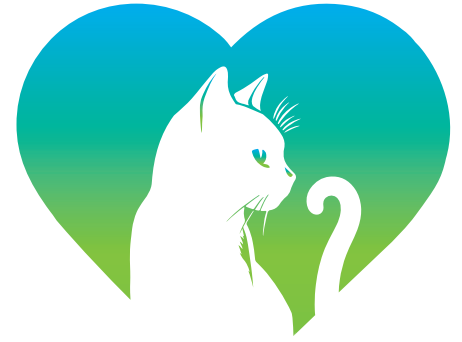
17.00 Uhr: Alle Futterschalen und die Futterküche werden gesäubert. Zudem wird eine Abendkontrollrunde gemacht. Dort werden noch einmal alle Gehege und Tiere begutachtet, damit diese bestmöglich in den Abend und die spätere Nacht starten können.

ca. 17.30 Uhr: Feierabend





UNSER STREUNERPORJEKT



Läuft bereits zu Jahresbeginn auf Hochtouren...



Unser erstes Ranchbaby für dieses Jahr ist geboren.

Eigentlich viel zu früh im Jahr – und genau das zeigt leider, dass die Streunersaison bereits begonnen hat. Die Mama ist selbst noch fast ein Kind und ist wild. Zum Glück muss sie sich diesmal nur um dieses eine Baby kümmern. Damit wir im Notfall eingreifen können, wenn es Komplikationen gibt, hat sie aktuell ein großes Gehege. Später zieht sie mit ihrem Kleinen in ein eigenes Zimmer. Dem Baby geht es gut – propper, satt und zufrieden.

Aber dieser frühe Wurf zeigt auch, was uns jedes Jahr erwartet: Die Streuner Katzen vermehren sich weiter, und viele Kitten haben keinen einfachen Start ins Leben. Die Saison hat gerade erst begonnen – und wir können uns leider auf einiges gefasst machen. Deshalb unsere Bitte: Lasst eure Katzen kastrieren. Nur so lässt sich das Leid der Streuner langfristig verringern. Und noch eine große Hilfe für uns: Wenn ihr unkastrierte Katzen oder mögliche Streuner seht, meldet euch bitte bei uns – gerne auch anonym. Nur wenn wir wissen, wo Tiere unterwegs sind, können wir versuchen zu helfen.

Dürfen wir vorstellen – Gunni

Hallo ich bin Gunni und so, wie ich aussehe, habe ich nicht immer ausgesehen. Vor ca. 5 Jahren wurde ich von dem Fangteam der MonRo's eingefangen, kastriert und geschoren. Da ich aber eine feste Futterstelle und mein Revier hatte, durfte ich zurück in meine Kolonie. 4 Jahre war auch erst mal alles in Ordnung, aber dann passierte mir das, was vielen von uns passiert - ein unangeleiteter Hund hat mich am Kopf gepackt! Zum Glück waren die Hundebesitzer einsichtig, und so wurde ich direkt zum Tierarzt gebracht, der mir wenig Chancen ausrechnete. Aber da war das, was vielen schon das Leben gerettet hat - ich hatte einen Chip und ich war auf die MonRo Ranch registriert, und die geben nie einfach so auf - auch nicht bei uns wilden Streunern, und so bekam ich meine Chance. Ich war lange im Krankenhaus, kehrte aber langsam ins Leben zurück - mein Überlebenswille war ungebrochen. Ich kam zur Erholung erst einmal ins Auswilderungsgehege der Ranch. Dann fiel auf, dass mein Auge irgendwie seltsam aussah. Zack - eingefangen und ab zum Arzt. Unter der Narkose wurde festgestellt, dass mein Auge wohl blind war - eine Nebenwirkung des Hundebisses. Was aber viel gravierender war - ich hatte FORL und wahnsinnige Zahnschmerzen. Eine weitere OP stand an. Jetzt war ich zahnlos, kahl geschoren (die Filzplatten mussten runter) und einäugig! An Vermittlung nicht zu denken und so blieb ich auf der Ranch. Erst versteckt als Schattenkatze an der Futterstelle, aber die MonRo's hatten sooo viel Geduld mit mir - heute lasse ich mich sogar anfassen und bin jetzt offiziell auch eine MonRose! Seht mich an - kämpfen lohnt sich.



Ausgesetzt. In einer Tasche. An einer Bushaltestelle.

Zumindest wurde uns genau das so berichtet. Diese Katzenmama und ihre vier etwa 6 Wochen alten Babys waren plötzlich obdachlos. Für uns war sofort klar: Natürlich helfen wir. Noch wissen wir nicht viel über die kleine Familie. Eines der Babys hat jedoch Faltohren. Das bedeutet leider auch, dass irgendwo in der Umgebung ein unkastrierter Scottish-Fold-Kater unterwegs sein muss. Außerdem besteht die Möglichkeit, dass dieses Katzenkind taub ist – sicher sagen können wir das zum jetzigen Zeitpunkt aber noch nicht. Jetzt darf die kleine Familie erst einmal ankommen, zur Ruhe kommen und sich sicher fühlen. Danke an die Finderin, die nicht weggesehen hat! Sollte jemand Hinweise haben, woher die Katzen tatsächlich stammen, meldet euch gerne bei uns. Hinweise behandeln wir selbstverständlich anonym.



BESONDERE WEIDENHYGIENE

Warum wir Kalkstickstoff auf den Weiden einsetzen

Bei uns spielt die Weidenhygiene eine wichtige Rolle. Ein Baustein dabei ist der Einsatz von Kalkstickstoff. Kalkstickstoff (chemisch: Calciumcyanamid, CaCN_2) ist ein Dünger, der aus Kalk, Kohlenstoff und Stickstoff besteht. Seine typische aschgraue bis grau-schwarze Farbe entsteht durch den enthaltenen Kohlenstoff. Der Dünger enthält rund 19,8 % Stickstoff, der zunächst in einer gebundenen Form vorliegt. Erst durch natürliche Umwandlungsprozesse im Boden entsteht daraus der für Pflanzen verfügbare Stickstoff.

Neben der Düngewirkung hat Kalkstickstoff noch einen weiteren Effekt: Wenn er auf Acker oder Grünland ausgebracht wird und mit Wasser reagiert, entsteht Cyanamid. Diese Verbindung wirkt kurzfristig stark auf verschiedene Organismen im Boden.

Dadurch kann Kalkstickstoff helfen:

- bestimmte Unkräuter zu reduzieren
- Weideparasiten wie Magen-, Darm- oder Lungenwürmer sowie deren Eier zu verringern
- Zwischenwirte von Parasiten (z. B. Schneckenarten) zu dezimieren

Genau diese hygienisierende Wirkung ist der Grund, warum Kalkstickstoff gezielt auf Weideflächen eingesetzt wird. Er unterstützt uns dabei, die Flächen sauber zu halten und den Parasitendruck für unsere Tiere zu senken.

Interessant: Aufgrund dieser Wirkung war Kalkstickstoff bis in die 1980er Jahre sogar als Pflanzenschutzmittel zugelassen. Für uns ist er deshalb nicht nur ein Dünger, sondern auch ein wichtiger Bestandteil unserer Weidenhygiene.





MONROSEN POST AUSGABE 01/2026

PRIMA BALLERINA – UNSER PIEFKE





WIR SIND DIE 4 KÜHE – MUHHHHH

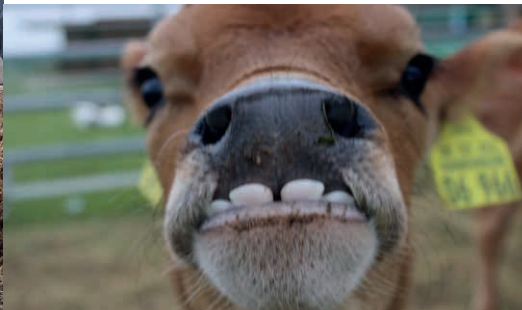
Ja, wir haben auch Kühe aber die leben im schönen Hochsauerland



Ich heiße **Hello** und bin auf einem Milchbetrieb geboren. Ich sollte gemästet und dann im Alter von 6 Monaten geschlachtet werde. Ich hatte ein Riesenglück, dass die MonRo-Ranch mich aufgenommen hat, so blieb mir dieses Schicksal erspart. Leider war die MonRo-Ranch nicht wirklich der richtige Ort für mich und meine Freundin Bambi, deshalb wurde für uns ein neues Zuhause gesucht. Jetzt leben wir im wunderschönen Hochsauerland auf einem Pensionshof für Kühe zur Pacht und können unser Leben auf großzügigen Weideflächen so richtig genießen.



Wir sind **Lilli und Loui** und wir sind Zwillinge. Das Foto ist schon etwas älter, mittlerweile sind wir groß und stark. Anfang 2023 sind wir viel zu früh und völlig unerwartet als „Zwicken“ zur Welt gekommen. Das bedeutet, dass die Mädchen unfruchtbar sind und keine Milch geben, die Jungs sind nicht für die Mast zu gebrauchen, da sie zu wenig Fleisch ansetzen. Eigentlich war damit unser Schicksal besiegelt... Aber wir hatten einen großen Schutzengel! Die MonRo-Ranch wurde durch eine Tierfreundin auf uns aufmerksam gemacht und hat uns auf die Ranch geholt. Als wir ein paar Monate später groß genug waren, sind wir Hello und Bambi ins Hochsauerland gefolgt, wo riesige Grünflächen und viele neue Freunde auf uns gewartet haben.



Ich bin **Bambi** und wurde 2015 auf einem ehemaligen Milchbetrieb geboren. Ich hatte Glück im Unglück: da ich der „falschen Rasse“ (Fleisch statt Milch) angehörte, hätte ich eigentlich schnell geschlachtet werden sollen. Die MonRo-Ranch hat mich dann aber aufgenommen und ich konnte zusammen mit Hello ins Hochsauerland ziehen.





WERDE DOCH EINFACH TIERPATE

So kannst du unsere Arbeit und somit unsere Tiere unterstützen

Suche dir ein Tier aus und schicke das Patenschaftsformular, welches du auf unserer Webseite findest, ausgefüllt zu uns zurück.

Du kannst dich nicht entscheiden? Dann schließe doch einfach eine allgemeine Patenschaft für unsere „MonRosen“ ab, denn so unterstützt du all unsere Tiere.



Möglich ist dies bereits ab einem monatlichen Betrag ab 5,00 Euro – natürlich aber auch sehr gerne mehr!

ÜBRIGENS IST DAS AUCH EINE WIRKLICH TOLLE GESCHENKIDEE – GAN(S) EGAL OB GEBURTSTAG, WEIHNACHTEN, OSTERN ODER HOCHZEIT!



EIN DENKMAL FÜR UNSERE TIERE

Wir haben all unseren Tieren – denen, die schon von uns gegangen sind, und jenen, die uns noch verlassen werden – ein Denkmal gesetzt. Diese Stele steht stellvertretend für alle Tiere, die den Weg über die Regenbogenbrücke bereits angetreten haben – für alle Tiere der MonRo Ranch, aber auch für jedes andere Tier, das – auf welche Weise auch immer – sein Leben verloren hat.

Auf unserem Lebenshof finden Tiere ein sicheres Zuhause – fernab von Ausbeutung, Angst und Leid. Manche begleiten uns über viele Jahre hinweg, andere nur für eine kurze Zeit, doch alle hinterlassen ihre Spuren.

Die Stele ist unsere Regenbogenbrücke zur Himmelsranch – ein Ort, an dem jedes tierische Lebewesen, egal ob gan(s) klein oder sehr groß, immer herzlich willkommen ist. Wir wollen damit denen eine Stimme geben, die keine haben – auch wenn sie nicht mehr da sind.

Ihr Platz bleibt leer, doch in unseren Herzen leben sie weiter.



NEUE STERNE IM HIMMEL – R.I.P.

Wir werden euch niemals vergessen!



† Sundra



† Noa



† Mogli



IMPRESSUM

Herausgeber:

Die MonRo Ranch e.V.
Merreter 33
41179 Mönchengladbach
Tel.: 0152/09167351

Redaktion:

Anja Langlitz, Oliver Rott,
Saskia Lässig, Arlene Tings,
Micky Rump und das gesamte
Team der MonRo Ranch

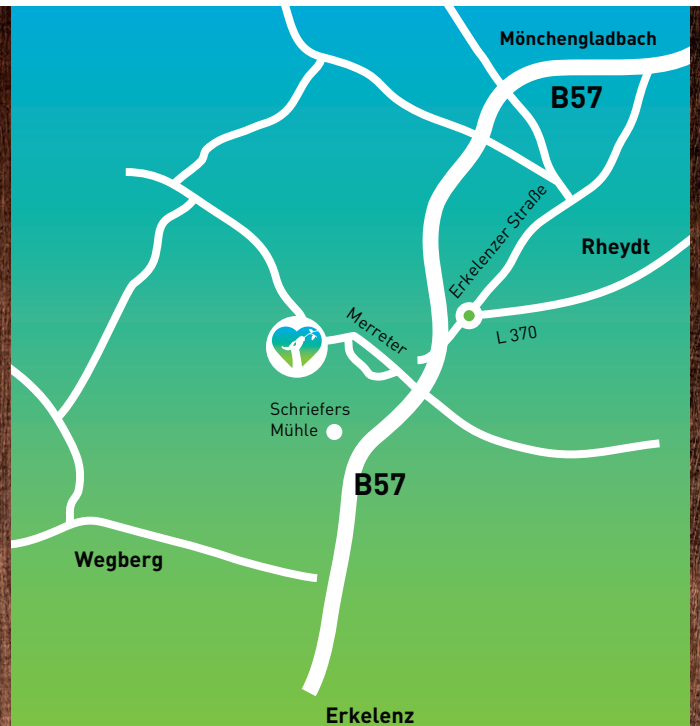
Fotos:

Das gesamte Team
der MonRo Ranch



Alle Rechte an den Texten, Bildern und Illustrationen liegen beim Herausgeber und eine Nutzung dieser ist nur nach schriftlicher Genehmigung möglich.

KOMM' UNS BESUCHEN



Sonntags von 12.00 – 16.00 Uhr
oder nach Absprache

IHR WOLLT UNS UNTERSTÜTZEN? GERNE!

Jede Spende hilft und kommt bei den Tieren an! Da unsere Organisation ausschließlich auf Spenden angewiesen ist, schätzen wir jede finanzielle Unterstützung, die dazu beiträgt, das Wohlbefinden unserer Tiere zu gewährleisten. Die Deckung von Futterkosten, regelmäßigen Tierarztbesuchen und die Schaffung artgerechter Gehege erfordert erhebliche finanzielle Mittel. Deine Spende, sei es durch eine direkte Überweisung auf unser Spendenkonto oder über PayPal, macht einen bedeutsamen Unterschied. Besuche uns gerne auch persönlich, um vor Ort einen Beitrag zu leisten. Für diesen Zweck haben wir Spendenboxen aufgestellt. Jede Spende, unabhängig von ihrer Höhe, trägt dazu bei, das Leben unserer Tiere zu bereichern. Herzlichen Dank für dein großes Herz!

Volksbank Mönchengladbach eG
IBAN: DE30 3106 0517 6026 3570 10, BIC GENODED1MRB

E-Mail/PayPal: kontakt@monroranch.de



Die MonRo Ranch e.V.
Der Lebenshof